

Diese Spiele entwickelten manche technische Fertigkeit und übten das Nachdenken, Hülfquellen aufzusuchen, wenn die Mittel nicht ausreichten. Auf solche Art lernten die Zwillinge von selbst einige Farben aus Pflanzen zubereiten. Sie suchten kleine Bergkrystalle, welche sich in der Gegend fanden, und verkauften sie geschliffen; auch waren ihre gemalten Soldaten ein guter Handelsartikel, wofür sie die nöthigsten Geräthschaften einkauften, so daß die Aeltern oft nicht begreifen konnten, wo die kleinen Krämer und Tausendkünstler den Stoß von Sachen aufgetrieben hatten.

In dem Freudenhimmel der Zwillinge gab es aber auch noch andre Seligkeiten. Gerhard tanzte gern, und bald fühlte er die ersten Regungen von Liebe. Um den schönen großen Saal, der in der Amtswohnung des Vaters sich befand, als Ballsaal benutzen zu können, hatten die Brüder schon im siebenten Jahr Unterricht im Tanzen. Der Uebung wegen versammelte sich die ganze Bacharacher Jugend in dem Hause des alten Hofkammerraths, und die Zwillinge wählten sich die schönsten Mädchen. „Meine Braut,“ erzählt der Meister selbst aus seinen Kinderjahren, „hieß Lehnchen, und wie es mir mit Allem, was ich that, sehr ernst und feierlich um's Herz war, so hatte ich auch ihr ewige Treue geschworen. Es war der erste tiefe Schmerz, den mein Gemüth empfand, als dieses geliebte Kind mich verließ, da seine Aeltern nach Heidelberg zogen. Im elften Jahre wurden abermals Tanzstunden genommen, wobei mein Herz wieder in Uebung kam. Ich hatte jetzt meinen ältesten Bruder zum Nebenbuhler, der